

Gifhorner Rundschau 13.12.10

Mit jedem Keks dem Toberaum ein Stück näher

Gifhorner spendeten auf dem Weihnachtsmarkt zugunsten der Aktion Goldenes Herz – Kinderheim freut sich auf ihr Wunschprojekt



Im Einsatz für das Goldene Herz: Florian, Lars Hurrelbrink und Melanie.

Von Stefan Lohmann

GIFHORN. Das Klimpern in den Spendendosen hörten die Kinder gern, bedeutete es doch, ihrem Toberaum Euro für Euro näher zu kommen. Im Gegenzug gab es selbstgebackene Herzen. Mancher Passant spendierte sogar einen Geldschein.

Zugunsten der Aktion Goldenes Herz unserer Zeitung zeigten sich die Gifhorner am Samstagnachmittag auf dem Weihnachtsmarkt großzügig. Alle in der Region gesammelten Spenden fließen auch wieder in die Region, in Gifhorn kommt das Geld der Kinderheimat zugute. Wie berichtet, ist dort ein Toberaum wünschenswert, um Kindern aus schwierigerem häuslichem Umfeld einen pädagogisch begleiteten Ausgleich anbieten zu können.

Fleißig hatte die Tagesgruppe „Buntstifte“ Teig geknetet, ausgerollt und Herzen ausgestochen. Das Gebäck boten sie gemeinsam mit ihren Erziehern Miriam Seehaus, Stephan Browa, Claudia Lorenz, Lars Hurrelbrink und Katrin Schulze sowie Rundschau-Redaktionsleiterin Marion Stief den Passanten im Steinweg an. Eifrigste Unterstützer der Aktion waren zudem Gifhorns Vize-Bürgermeister Hans-Jürgen Heinze, Polizeisprecher Thomas Reuter und Volker Schlag, Leiter der Rock- und Pop-Schule.

Auch Kinder wollten ihre Alters-



Polizeisprecher Thomas Reuter hatte sichtlich Freude an der Spendenaktion.

Fotos: Stefan Lohmann

genossen unterstützen und drehten gegen eine kleine Spende am Glücksrad. Stoppte es an der richtigen Stelle, gab es von der Rundschau ein blinkendes Herzchen. Süßes und Stifte

Das goldene Herz

Leser helfen:
Eine Aktion mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband

und Stifte hatte Rundschau-Mitarbeiterin Joana Hopf für jedes der Kinder. Dass es für Spenden von Herzen ganz individuelle Beweggründe gibt, machte ein junges Paar deutlich. Es klabte 15 Euro zusammen, und der Spender erläuterte, dass er selbst einmal zehn Jahre in einem Kinderheim aufgewachsen war.



Gifhorns stellvertretender Bürgermeister Hans-Jürgen Heinze freute sich über jeden gespendeten Euro.



Musiker Volker Schlag ließ die Spendenbüchse laut klimpern und lockte damit weitere Spender an.



Kinder drehten gern bei Joana Hopf am Rundschau-Glücksrad.